

# Termin für das Bürgerforum

**SEHNDE.** Der CDU-Ortsverband lädt zum Bürgerforum ein. Termin ist am Montag, 24. November, von 18 bis 19 Uhr im Restaurant Kreischmanns, kleiner Saal, Peiner Straße 18. Unter dem Motto „Jetzt, reden Sie!“ können interessierte An-

wohner Sorgen, Wünsche oder Ideen zum Ortsgeschehen einbringen. Als Ansprechpartner dabei sind Jens Reimann, CDU-Ortsverbandsvorsitzender, und Sven Lurz, Vorstandsmitglied im CDU-Ortsverband. Willkommen sind alle, die sich vorstellen

können, sich künftig politisch einzubringen.

Der CDU-Ortsverband Sehnde ist ein Flächenverband und umfasst die Ortsteile Sehnde, Klein Lobke, Gretenberg, Rethmar, Evern, Haimar und Dolgen.

# Vorbereitung für den Nikolaustag

**SEHNDE.** Damit der Nikolaus sich vorbereiten kann, geben die Kinder im Alter von fünf bis elf Jahre aus dem Ortsteil Sehnde, die ein kleines Präsent vom Nikolaus bekommen möchten, ihren

Stiefel (bitte mit Namen, Adresse und Alter versehen) im Feuerwehrhaus Sehnde, Borsiring 17A, am Mittwoch, 3. Dezember, in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr ab.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Sehnde am 6. Dezember können die dann hoffentlich gefüllten Stiefel am Stand der Feuerwehr in der Zeit von 14 bis 18 Uhr abgeholt werden.

# Beratung zur Pflege

**SEHNDE.** Am Dienstag, 2. Dezember, in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr gibt es unter der Regie der Regionsverwaltung eine Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 7 an der Nordstraße 21, zum Thema Pflege. Die Beratungskräfte informieren zu örtlichen Hilfe-

und Unterstützungsangeboten, Leistungen der Pflegeversicherung oder möglichen Sozialleistungen. Sie unterstützen außerdem bei der Antragstellung, zum Beispiel auf einen Pflegegrad. Das Angebot richtet sich an pflegebedürftige Menschen, pflegende

Angehörige sowie an alle Interessierte und Personen, die sich ehrenamtlich im Seniorenbereich engagieren möchten. Zur besseren Planbarkeit ist um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0511 700 201 16 gebeten.

# Minimusiker an der Grundschule

Schulsong im mobilen Tonstudio produziert



Minimusiker an der Grundschule: Die Sporthalle dient als Tonstudio.

Foto: Privat

**AHLTEN.** Mit ansteckender Freude und viel musikalischem Elan fand der große Minimusiker-Tag an der Grundschule statt. Schon das gemeinsame Warm-up am Morgen zeigte: Heute würde ein besonderer Tag werden – voller Musik, Gemeinschaft und Begeisterung.

Seit Wochen hatten alle Klassen fleißig geübt, denn der Projekttag drehte sich nicht nur um das Singen, sondern auch um professionelle Tonaufnahmen. Minimusiker Elias brachte dafür ein mobiles Tonstudio mit – inklusive Westergitarre, die an diesem Tag jedoch gar nicht benötigt wurde. Die Aufnahmen der 16 Klassen- und Jahrgangs-

lieder liefen im 15-Minuten-Takt, während parallel Unterricht stattfand. Besonderes Highlight war die Aufnahme des neuen Schulsongs, der zuvor in einem mehrstufigen demokratischen Prozess entstanden war.

Die Kinderkonferenz hatte aus zehn Songvorlagen zunächst zwei ausgewählt, über die anschließend in allen Klassen abgestimmt wurde. Auf Basis der Siegermelodie sammelten die Schülerinnen und Schüler in Fragebögen ihre Ideen und Wünsche für den Text, die anschließend zu einem gemeinsamen Liedtext zusammengeführt wurden. Auch der Titel wurde demokratisch bestimmt: Aus fünf Vor-

schlägen wählte die gesamte Schulgemeinschaft schließlich den Gewinner – „Der GS Ahlten Hit“. „Als der neue Schulsong am Projekttag schließlich gemeinsam gesungen wurde, war die Begeisterung riesig.“

Viele Kinder übertrafen sich selbst, sangen mit voller Hingabe und merkbarer Freude“, so die Mitteilung von Schulleiterin Kathrin Rathmann. Auch ruhige Lieder wie „Alte Schule, altes Haus“ sorgten für berührende Momente.

Zum Abschluss des Tages versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft erneut, um die „goldene Schallplatte der Minimusiker“ in Empfang zu

nehmen. Der Minimusiker-Tag wäre ohne Unterstützung nicht möglich gewesen: Dank des Vereins zur Förderung der Grundschule Ahlten und der Fördermittel des Ahlten Ortsrates konnten alle Kinder kostenfrei teilnehmen. Insgesamt verursachte der Projekttag Kosten von über 1.000 Euro, die vollständig übernommen wurden. Zum Fazit schreibt Kathrin Rathmann: „Mit viel Musik, Kreativität und Mitbestimmung bleibt dieser Projekttag der Grundschule Ahlten sicher noch lange im Gedächtnis – nicht zuletzt wegen ihres neuen musikalischen Aushängeschildes, der GS Ahlten Hit.“



STADT SEHNDE

## Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde vom 25.11.2025 bis 27.11.2025

Am Dienstag den 25.11.2025 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine öffentliche Sitzung des Fachausschusses Finanzen, Steuerung, Innere Dienste statt.

### Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 hier: Empfehlungen der Ortsräte

Am Mittwoch den 26.11.2025 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine öffentliche Sitzung des Fachausschusses Finanzen, Steuerung, Innere Dienste statt.

### Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Unterrichtung des Rates der Stadt Sehnde über die Entwicklung der Haushaltssituation nach dem 3. Quartal des Haushaltsjahres 2025
- Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Personalbindung für das Jahr 2025 und Planung der Maßnahmen für die Jahre 2026/2027
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 hier: Stellenpläne 2026 und 2027

Am Donnerstag den 27.11.2025 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Sehnde statt.

### Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Einrichtung von Betriebskitaplätzen in der Kindertagesstätte Rethmar
- Außerordentliche Kündigung Betriebsführungsvertrag Förderverein der Kindertagesstätte Spatzennest Sehnde e.V. / Familienwerk Sehnde e.V.
- Bedarfsgerechte Anpassung der Betreuungszeiten Krippe Berliner Straße
- Einziehung von Teilflächen der Straße „Hinterstraße“ in Sehnde-Wassel, gem. § 8 NStRG
- Spiel-, Bolz- und Sportplatz Chausseestraße hier: Bau des Spiel-, Bolz- und Sportplatzes Chausseestraße
- 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Sehnde sowie
- 1. Änderung der Hausordnung für die Obdachlosenunterkunft der Stadt Sehnde in der jeweils geltenden Fassung
- Abgrenzung der Wahlbereiche für die Wahl zum Rat der Stadt Sehnde
- Zukünftige Veränderungen im Stellenplan
- Eigenbetrieb Stadtentwässerung Sehnde hier: Gebührekalkulation und Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung
- Außerplanmäßige Mittelfreigabe für Lagerflächen (Garagen) an den Feuerwehren Höver und Evern
- Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 05.11.2025 hier: bedarfsgerechte Kinderbetreuung

35148501\_02/2025



Heinz Sielmann Stiftung

Foto: © Adobe Stock/WildMedia

# Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. **Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.** Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder.

Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419



www.sielmann-stiftung.de/testament

# Gestohlene Geldbörsen in zwei Fällen

**SEHNDE.** Im Verbrauchermarkt an der Bachstraße gab es im Tatzeitraum 13. bis 15. November zwei Fälle von Taschendiebstahl. Im ersten Fall am Donnerstag wurde einem 79-jährigen die Geldbörse unbemerkt aus der Oberbekleidung entwendet. Der Gesamtschaden in diesem Fall beläuft sich auf 40 Euro. Zu einem zweiten ähnlich gelagerten Fall kam es am Sonnabend gegen 10.15 Uhr. Hierbei wurde einer 54-jährigen Sehnderin die Geldbörse ebenfalls aus der Oberbekleidung entwendet. Der Schaden in diesem Fall beläuft sich auf 400 Euro.

# Verkehrsunfall beim Abbiegen

**ILTEN.** Ein 52-jähriger Renault-Fahrer übersah aus bislang unbekannter Ursache beim Abbiegen vom Matthias-Wilkening-Weg kommend auf die B65 einen die Fahrbahn überquerenden Fahrradfahrer und missachtete hierbei dessen Vorfahrt. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge mit Sachschaden in Höhe von geschätzt 1.000 Euro. Der 68-jährige Fahrradfahrer aus Sehnde kam hierbei zu Fall und verletzte sich leicht. Er begab sich im Anschluss an die Unfallaufnahme selbstständig in ärztliche Behandlung.

# MTV bietet regelmäßigen Lauftreff

**RETHMAR.** Am Treffpunkt Sporthalle, Seufzerallee 7, gibt es donnerstags um 19 Uhr ein regelmäßiges MTV-Angebot zum Laufen. Einsteiger, Wiedereinsteiger oder Gelegenheitsläufer können sich der Laufgruppe anschließen, die auf einer drei bis fünf Kilometer langen Strecke unterwegs ist. Ebenso willkommen sind Läufer, die sich der schnelleren Gruppe (Pace 5:15-6:00 Min/km) und Strecken zwischen sieben und zehn Kilometer anschließen möchten.

# Kita-Personal arbeitet noch genauer

Erzieherinnen analysieren Videos der Kinder



Potenziale der Kinder fördern: Ausbilderin Astrid Stühmeier (von links) mit den neuen Marte-Meo-Trainerinnen Yesim Kilincalp, Kathrin Knipping, Claudia Stein-Völling, Jihan Kabor, Kathrin Schink und Katharina Blume. Rechts Praxiskoordinatorin Kerstin Gödeke.

Foto: Stadt Lehrte

**LEHRTE (tz).** Sechs pädagogische Mitarbeiterinnen aus drei Lehrern Kernstadt-Kitas haben jetzt eine Marte-Meo-Ausbildung absolviert. Mit dem Konzept soll das Potenzial der Kinder besser erkannt werden – mithilfe von Videos.

Über zwei Jahre sind Yesim Kilincalp, Kathrin Schink (beide Kita Dürerring), Kathrin Knipping, Jihan Kabor (beide Kita Hohnhorstweg), Claudia Stein-Völling und Katharina Blume (beide Kita Drosselweg) in diesem pädagogischen Konzept weitergebildet worden.

Der Begriff Marte Meo kann sinngemäß mit dem Ausdruck „aus eigener Kraft“ übersetzt werden. Er beschreibt eine Methode, die Kinder im Kita-Alltag dazu ermutigen soll, eigene Stärken selbstständig und mit Unterstützung der Fachkräfte zu entwickeln. Marte Meo geht da-

von aus, dass jedes Kind die eigenen Stärken von selbst sichtbar werden lässt. Diese gilt es zu unterfüttern.

Das geschieht beispielsweise durch verbale Unterstützung im gemeinsamen Spiel, etwa dadurch, dass Gegenstände benannt und dadurch die Sprachfähigkeiten des Kindes gestärkt werden. Die Marte-Meo-Fachkräfte setzen dabei darauf, die Kinder nicht durch Fragen zu lenken, sondern sie zu beobachten und zu begleiten.

Ein zentraler Punkt dieser Methode ist die Analyse von Videoaufnahmen des Kindes, die im Nachhinein begutachtet werden, um genauer die Stärken eines Kindes herausfinden zu können.

„Dies ist ein bedeutender Schritt hin zu einer noch gezielteren, entwicklungsorientierten Begleitung der Kinder in unseren

Einrichtungen“, erklärt Daniela Schröder, Fachberatung Kinderbetreuung der Stadt Lehrte. Die Methode sei dazu geeignet, den Entwicklungsprozess bei Kindern gezielter zu unterstützen und die Eltern im Alltag zu stärken.

Mit der Aushändigung der Zertifikate durch Ausbilderin Astrid Stühmeier seien die neuen Marte-Meo-Trainerinnen zudem dazu befähigt, ihre neu erworbenen Kenntnisse an ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

„Die neuen Marte-Meo-Trainerinnen werden ihre erworbenen Kompetenzen direkt in den Teams anwenden und als Multiplikatorinnen wirken“, freut sich Schröder. „Mit dieser Qualifizierung ist ein weiterer wichtiger Baustein gelegt, um Kindern eine entwicklungsförderliche Umgebung zu bieten.“